

next
generation

Binderberger

Maschinenbau GmbH

Made in Austria

Original

Betriebsanleitung

**Meterholzspalter
liegend**

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine diese
BEDIENUNGSANLEITUNG aufmerksam durch!

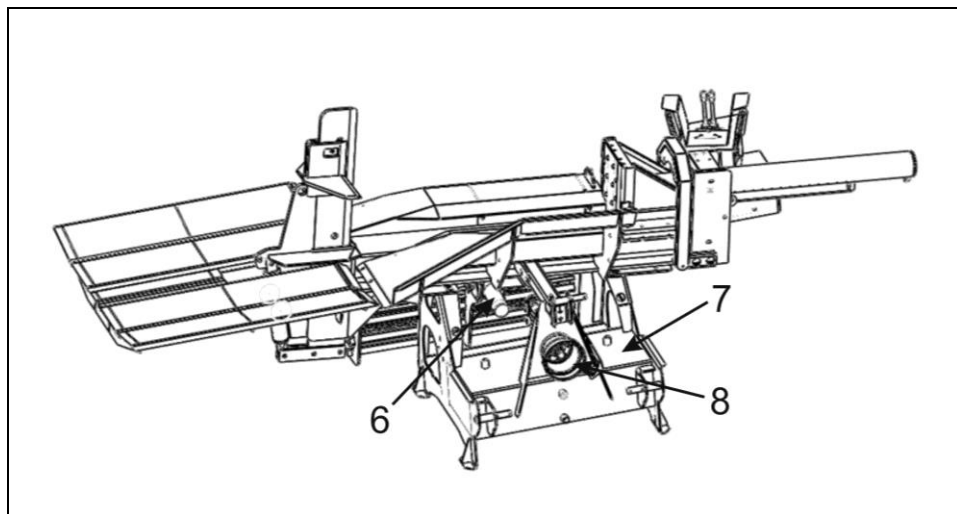
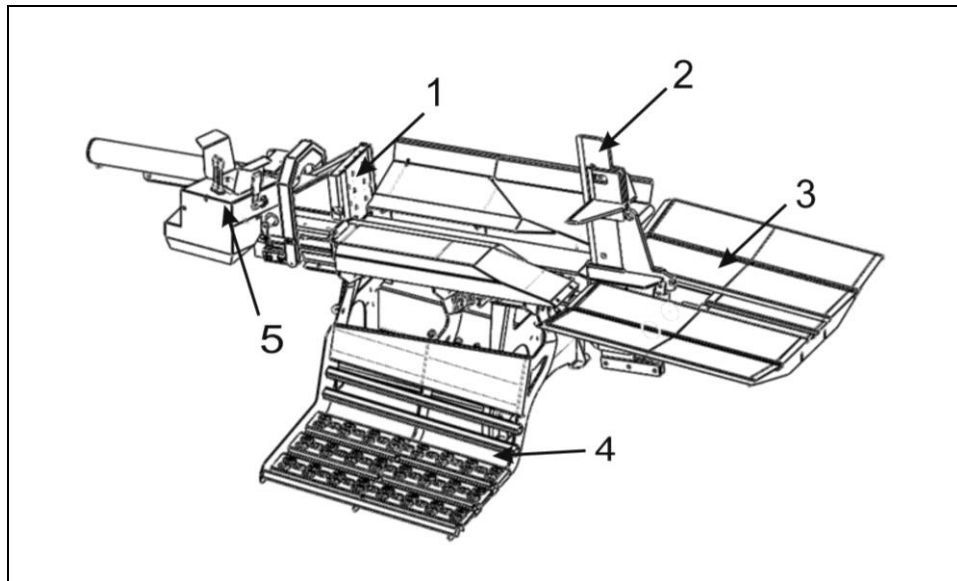
Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Typenübersicht | 4 |
| Erklärung | 8 |
| Piktogramme und deren Bedeutung | 9 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 10 |
| Funktionsweise | 10 |
| Anforderungen an den Bediener | 10 |
| Anforderungen an das Wartungs- und Instandhaltungspersonal | 10 |
| Allgemeine Sicherheitsrichtlinien | 11 |
| Informationen verfügbar halten | 11 |
| Sorgfaltspflicht des Betreibers | 11 |
| Veränderungen an der Maschine | 12 |
| Umweltschutz | 12 |
| Aufstellung | |
| Sicherheitshinweise für die Aufstellung | 12 |
| Pflichten vor Arbeitsbeginn | 13 |
| Drehrichtung des Motors kontrollieren | 13 |
| Stammheber entriegeln | 14 |
| Zylinder ausfahren | 14 |
| Holzablage nach unten klappen | 15 |
| Messer einstellen | 16 |
| Abtransportband ausklappen | 16 |
| Bedienung | |
| Sicherheitshinweise bei der Bedienung | 16 |
| Funktion der Sicherheits-Zweihandbedienung | 17 |
| Der Spaltvorgang | 17 |
| Der Spaltvorgang beim Gigant 40 | 18 |
| Der Spaltvorgang beim Funkgigant | 18 |
| Spaltflügel wechseln Gigant 20 und Gigant 30 | 19 |
| Spaltkreuz wechseln Gigant 40 | 19 |
| Spaltkreuz wechseln Gigant R | 19 |
| Arbeiten mit der Seilwinde (optional) | 20 |
| Einschalten des Abtransportförderbandes (optional) | 21 |

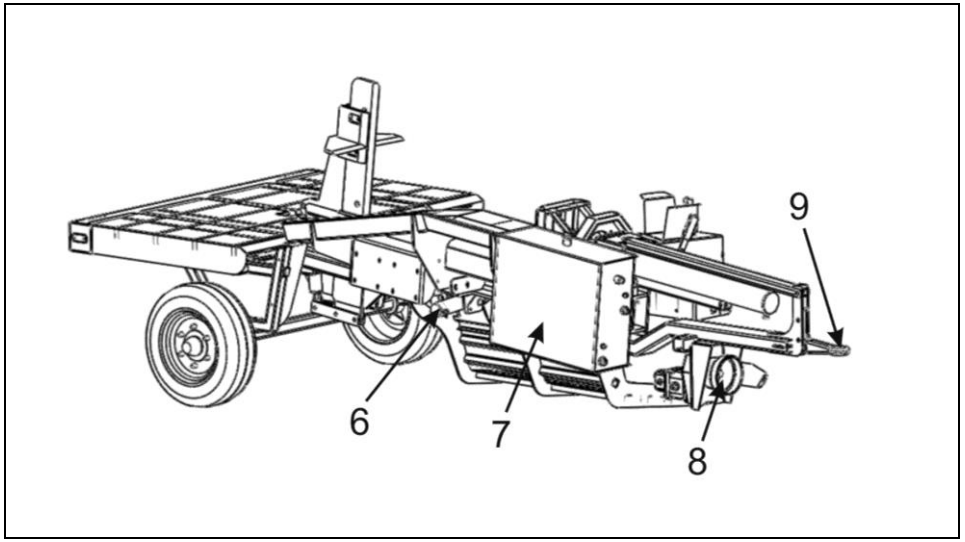
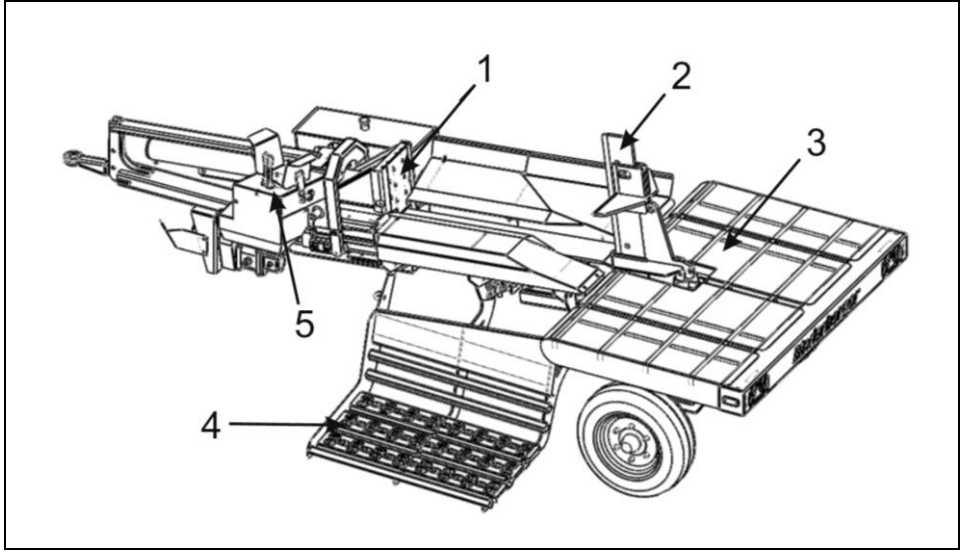
| | Seite |
|---|-------|
| Außerbetriebnahme | |
| Sicherheitshinweise bei Außerbetriebnahme | 22 |
| Stammheber verriegeln | 22 |
| Zylinder einfahren | 22 |
| Holzablage nach oben klappen | 23 |
| Abtransportband einklappen (optional) | 23 |
| Transport | |
| Sicherheitshinweise beim Transport | 23 |
| Transport eines Holzspalters ohne Fahrwerk | 23 |
| Transport eines Holzspalters mit Fahrwerk | 24 |
| Instandhaltung | |
| Sicherheitshinweise bei der Instandhaltung | 24 |
| Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen | 26 |
| Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen | 26 |
| Pflichten vor Arbeitsende | 27 |
| Wartung | |
| Reinigung | 27 |
| Ölwechsel | 27 |
| Schmierung des Übersetzungsgetriebes | 28 |
| Schmierung | 29 |
| Reifen (Gigant mit Fahrwerk) | 29 |
| Seil bei Seilwinde (optional) | 29 |
| Batterie (bei Diesel-Motor-Antrieb) | 29 |
| Elektrische Anlagen | 29 |
| Hydraulikschläuche wechseln | 30 |
| Hilfe bei Störungen | |
| Sicherheitshinweise bei Störungen | 30 |
| Fehlerbeseitigung | 31 |
| Garantie und Gewährleistung | 32 |
| Verhalten bei Unfällen | 32 |
| Technische Daten | 33 |
| Zubehöerausstattung | 34 |
| Übereinstimmungserklärung | 35 |

Typenübersicht

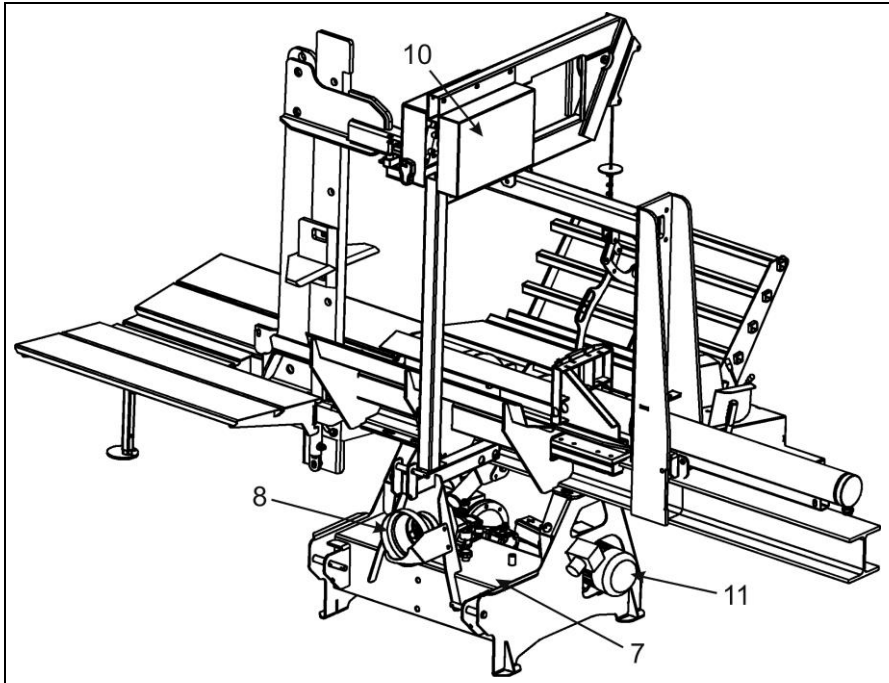
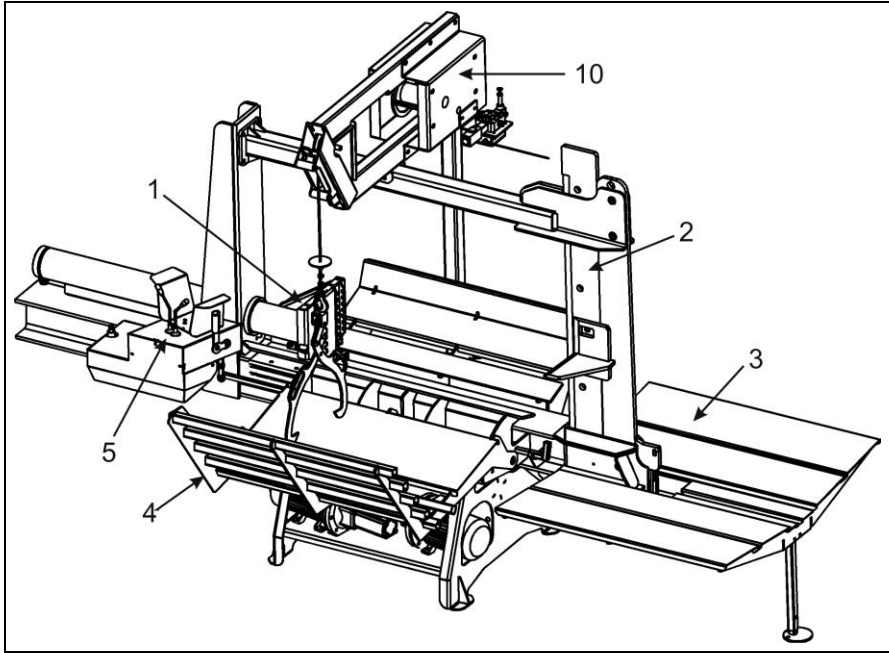
Gigant



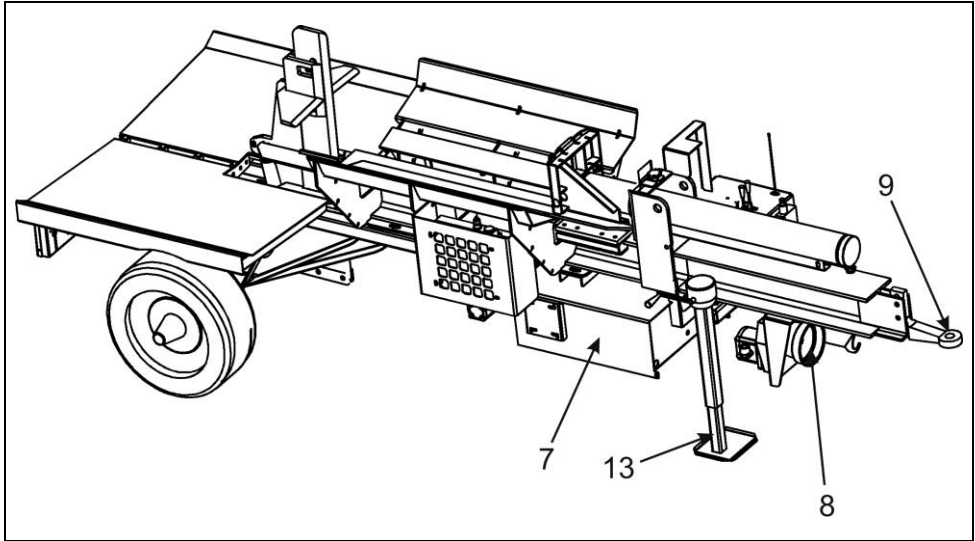
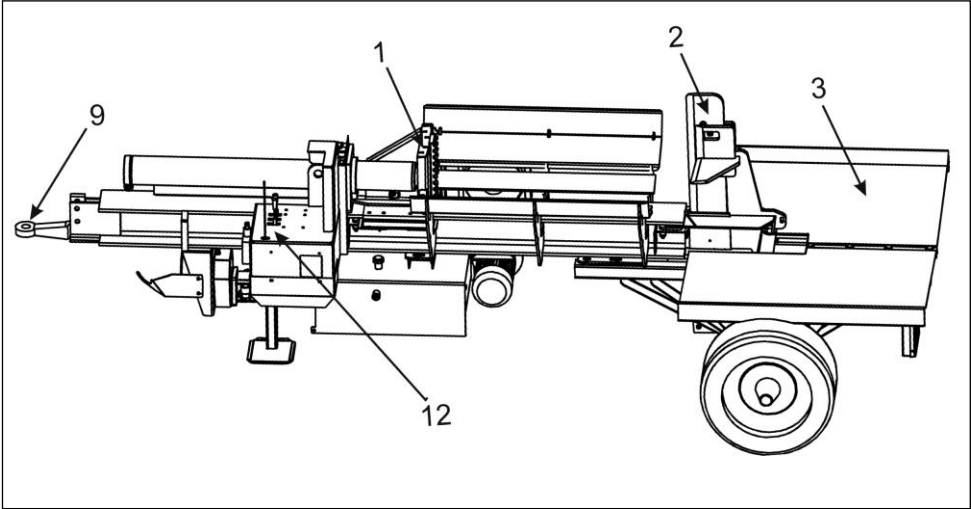
Gigant mit Fahrwerk



Gigant R



Funkgigant



Erklärung

| Nummer | Bauteil |
|--------|-------------------------------------|
| 1 | Drücker |
| 2 | Spaltkreuz mit schraubbaren Flügeln |
| 3 | Holzablage |
| 4 | Stammheber |
| 5 | Bedienpult |
| 6 | Stammheber Zylinder |
| 7 | Hydrauliköltank |
| 8 | Zapfwellenstummel |
| 9 | Zugöse |
| 10 | Seilwinde (optional) |
| 11 | Elektromotor |
| 12 | Bedienpult und Empfänger Funkgigant |
| 13 | Stützfuss |

Piktogramme und deren Bedeutung:



Vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen!



Während des Betriebs sind Ohrenschützer und eine Schutzbrille zu tragen!



Während des Betriebs sind Handschuhe zu tragen!



Während des Betriebs sind Sicherheitsschuhe (Stahlkappe) zu tragen!



Hinweis dass die Maschine nur von einer Person bedient werden darf.



Warnung vor gefährlicher Elektrischer Spannung



Verletzungsgefahr durch Einzug in die Seilwinde.(optional)

Bestimmungsgemäße

Verwendung:

Die Brennholzspalter sind ausschließlich zum Spalten von Holz ausgeführt. Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

Funktionsweise

Der Meterspalter liegend wird hydraulisch angetrieben. Der Antrieb des Hydraulikkreislaufs erfolgt durch Elektro-, Diesel-Motor oder Zapfwellenpumpe.

Mittels Stammheber werden Meterscheite in den Spaltkanal gehoben. Anschließend wird mittels Hebel der Spaltvorgang gestartet.

Der Meterholzspalter darf nur von Personen benutzt, gewartet oder instand gehalten werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Anforderungen an den Bediener

Für die Bedienung der Maschine sind keine speziellen Kenntnisse aus den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig. Der Bediener muss jedoch mindestens 18 Jahre alt sein. Der Bediener muss vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme von dem Betreiber der Maschine eingearbeitet und entsprechend unterwiesen werden (siehe Allgemeine Sicherheitsbestimmungen). Für den Betrieb der Maschinen sind Schutzschuhe und eng anliegende Kleidung zu tragen.

Falls der Bediener Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen muss dieser die notwendigen Fachkenntnisse besitzen.

Das Bedienpersonal muss nach der Einarbeitung in der Lage sein, folgende Tätigkeiten selbstständig durchzuführen:

- Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen vor Arbeitsbeginn und während des Betriebs.
- Beseitigung von Störungen für die keine Berufsausbildung im Bereich Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig ist.

Anforderungen an das Wartungs- und Instandhaltungspersonal

Das vorliegende Handbuch enthält alle für die Wartung und Einrichtung notwendigen Informationen und richtet sich an unterwiesenes Personal mit folgenden Aufgaben:

- Inspektion, Wartung und Instandsetzung der Maschine.

- Einrichten und einstellen der Maschine.
- Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen.
- Durchführen von Probeläufen.
- Beseitigung von Störungen für die eine Berufsausbildung im Bereich Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig ist.

Allgemeine Sicherheitsrichtlinien

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet.

Achtung Gefahr:



Besonders zu beachtender Gefahrenhinweise.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

Informationen verfügbar halten

Diese Betriebsanleitung ist an der Maschine aufzubewahren. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätig-

keiten an der Maschine auszuführen haben, die Betriebsanleitung jederzeit einsehen können.

Alle Sicherheitshinweis-Schilder und Bedienhinweis - Schilder an der Maschine sind immer in einem gut lesbaren Zustand zu halten. Beschädigte oder unlesbar gewordene Schilder sind umgehend zu erneuern.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Maschine wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem aktuellen Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Darüber hinaus muss der Betreiber für den sicheren Betrieb sicherstellen, dass:

- die Maschine nur bestimmungsgemäß verwendet wird (vgl. hierzu Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“)
- die Maschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird und besonders die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden
- erforderliche persönliche Schutzausrüstungen für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig

am Einsatzort der Maschine zur Verfügung steht

- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Maschine bedient, wartet und repariert
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt
- alle an der Maschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.

Veränderungen an der Maschine

An der Maschine dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden - dies gilt auch für Schweißarbeiten an tragenden Teilen. Alle geplanten Veränderungen müssen von der Firma Binderberger schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile - diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

Umweltschutz

Bei allen Arbeiten an und mit der Maschine sind die Vorschriften zur Abfallvermeidung und zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. -beseitigung einzuhalten.

Insbesondere bei Aufstellungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie bei der Außerbetriebnahme ist darauf zu achten, dass grundwassergefährdende Stoffe - wie Fette, Öle, lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten u. ä. - nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen. Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufgefangen und entsorgt werden.

Aufstellung

Sicherheitshinweise für die Aufstellung

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Aufstellung der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Vor dem Beginn der Aufstellungsarbeiten ist die Maschine auf Transportschäden zu untersuchen.
- Stellen Sie sicher, dass sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich aufhalten und dass keine anderen Personen durch die Aufstellungsarbeiten gefährdet werden.
- Unsachgemäß verlegte Leitungen (z. B. zu kleiner Biegeradius) können Schmor- und Kabelbrände verursachen.

Alle Maschinenverbindungen – Kabel und Schläuche - sind so zu verlegen, dass durch sie keine Stolperstellen entstehen.

Pflichten vor Arbeitsbeginn

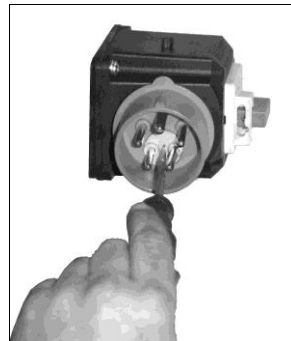
Führen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Tätigkeiten durch:

- Die Inbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Stellen Sie vor dem Einschalten der Maschine sicher, dass sich keine Personen oder fremde Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- Die Maschine auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen oder dem Aufsichtspersonal melden - die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Überprüfen Sie vor dem Start die Elektro- und Hydraulikanschlüsse, wie auch die Schmiermittelversorgung und den Hydraulikölstand
- Testen Sie die Sicherheitseinrichtungen auf ihre Funktionstüchtigkeit. Sicherheitseinrichtungen, die nicht vor Beginn der Arbeiten überprüft werden können, müssen beim ersten Durchlauf überprüft werden!
- Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Anlagenbereich, die nicht Bestandteil der Maschine oder für die Durchführung der Arbeiten notwendig sind.
- Bei Außentemperaturen unter 0°C die Maschine ca. 5 Minuten im Leerlauf ohne betätigen der Steuerhebel laufen lassen, damit das Hydrauliksystem seine Betriebstemperatur erreicht.
- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme die Laufrichtung des Elektro-

Motors. Bei falscher Drehrichtung wird die Pumpe zerstört.

- Kontrollieren ob sich die Maschine auf festem, ebenen und standsicherem Grund befindet um ein Umkippen zu verhindern.
- Bei Zapfwellen betriebenen Maschinen müssen diese am Schlepper (am Unter- und Oberlenker) befestigt werden um einen sicheren Stand und den Richtigen Verlauf der Gelenkwelle zu gewährleisten. Stecken Sie dazu bei Bedarf auch die verstellbaren Ober- und Unterlenker um.
- Die Gelenkwelle muss gegen mitdrehen gesichert werden.
- Wenn Sie nur wenig Erfahrung im Umgang mit der Maschine haben, dann machen Sie sich vor Arbeitsbeginn ausreichend vertraut mit
 - den Bedien- und Steuerelementen der Maschine.
 - der Ausstattung der Maschine.
 - der Arbeitsweise der Maschine.
 - dem unmittelbaren Umfeld der Maschine.
 - den Sicherheitseinrichtungen der Maschine.
 - den Maßnahmen für einen Notfall.

Drehrichtung des Motors kontrollieren



Den Motor nur kurz einschalten und die Drehrichtung am Lüfterflügel des Motors

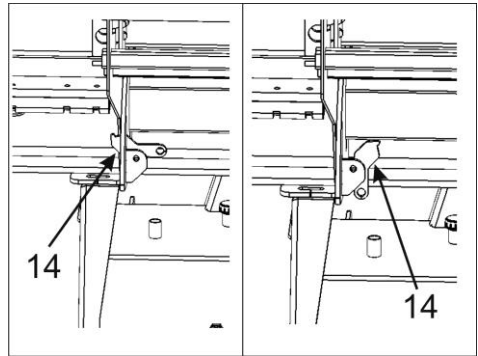
kontrollieren. Die richtige Drehrichtung erkennen Sie an dem Aufkleber am Lüfterdeckel des Motors. Sollten die Drehrichtung nicht korrekt sein, stecken Sie den Holzspalter ab. Nehmen Sie einen Schlitzschraubenzieher zur Hand und drücken Sie beim Phasenwender in den Schlitz. Während Sie ihn gedrückt halten, drehen Sie den Schraubenzieher um eine halbe Umdrehung.

- Falsch abgelegte oder unsachgemäß befestigte Maschinenteile können herabfallen oder umstürzen.
- Spannungsführende Kabelenden und Bauteile können zu Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
- Lose aufeinander liegende Teile können verrutschen und herabfallen.
- Ausgelaufene Schmiermittel, Lösungsmittel, Konservierungsmittel, ... können bei direktem Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen.

Stammheber (4) entriegeln:

mit Lasche

Zum Entriegeln den Stammheber mit dem linken Hebel ganz nach oben fahren und Sicherungslasche (14) rausziehen.

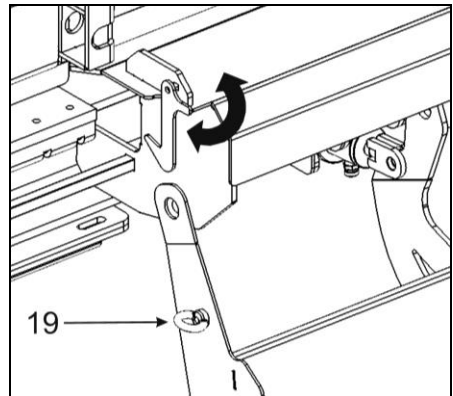


Stammheber verriegelt

Stammheber entriegelt

mit Haken:

Zum Entriegeln den Stammheber nach oben fahren und den Haken von der Öse (19) lösen.



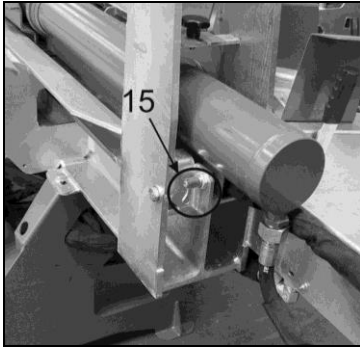
Anschließend kann man den Stammheber bis zum Boden absenken.

Zylinder ausfahren

Bei Giganten ohne Fahrwerk ist der Zylinder des Drückers (1) von der Transportstellung in die Arbeitsstellung umzubauen.

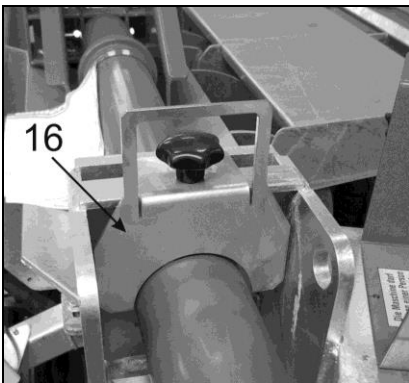
Dies funktioniert wie folgt:

Zuerst Federriegel (15) am Zylinder hinten öffnen.



Formrohr zur Sicherung des Zylinders aus dem Spaltkanal entfernen. Ansonsten würde es beim Ausfahren des Zylinders gespalten.

Anschließend ein Holz zwischen Drücker und Messer legen und Zylinder mittels Zweihandsteuerung (22) ganz ausfahren. Dadurch wird der Zylinder zurückgeschoben.



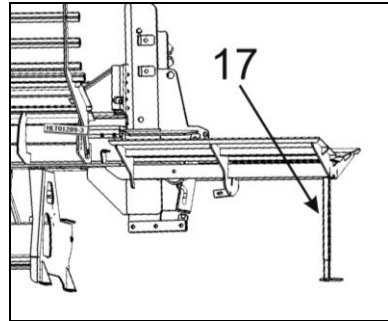
Wenn er seine Endposition erreicht hat muss er mittels Halblech (16) wieder gesichert werden. Dazu das Halblech umdrehen und in den Schlitz stecken. Mit

der Rundung den Zylinder an der Nut vorne sichern.

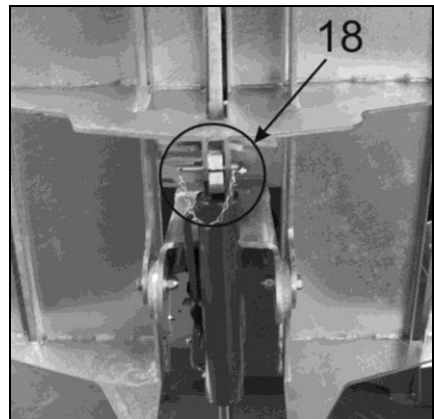
Holzablage (3) nach unten klappen

Bei Giganten ohne Fahrwerk ist die Holzablage von Transportstellung in die Arbeitsstellung umzubauen.

Dazu zuerst den Stützfuß (17) auf die richtige Länge einstellen und von der Holzablage wegklappen.



Anschließend den Sicherungsbolzen (18) rausziehen und die Holzablage (3) nach unten klappen.



Messer (2) einstellen:

Mit dem rechten Bedienhebel (21) Messer soweit nach oben fahren, dass das Holz ideal gespalten wird. Das heißt der Mit-

teltpunkt des Spaltkreuzes soll auch der Mittelpunkt des Holzes sein.

Abtransportband ausklappen

Beide Absperrhähne des Steuergeräts öffnen (waagrecht- Durchlassrichtung).

Anschließend mithilfe des linken Hebels das gesamte Förderband soweit nach unten schwenken bis es einen Winkel von 45° erreicht.

Danach mit des rechten Hebels den oberen Teil des Förderbandes nach oben schwenken bis es vollständig ausgefahren ist und eine gerade Linie mit dem unteren Förderbandteil ergibt.

Nun können Sie das Förderband mittels linken Hebels in die gewünschte Position bringen.

Zuletzt müssen beide Absperrhähne wieder verschlossen werden, damit ein Auseinanderklappen durch unabsichtliche Betätigung, verhindert wird.

Bedienung:

Sicherheitshinweise bei der Bedienung

Bei der Bedienung der Maschine sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten - dadurch werden lebensgefährliche Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden vermieden.

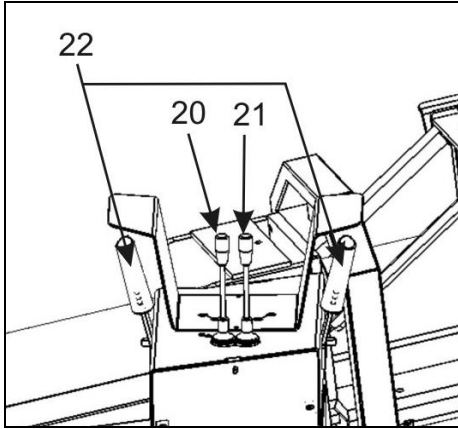
- Die Maschine darf nur entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung benutzt / eingesetzt werden. Durch nicht bestimmungsgemäße

Verwendungsarten können lebensgefährliche Verletzungen von Personen und Maschinenschäden entstehen.

- Der Holzspalter mit Elektroantrieb darf nicht bei Regen in Betrieb genommen werden.
- Achten Sie darauf, dass ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist.
- Den Arbeitsplatz von Holzresten und Spänen frei halten. (Stolpergefahr)
- Vor dem entfernen festgeklemmter Holzstücke muss der Antrieb abgestellt werden.
- Das Bedienungspersonal hat darauf zu achten, dass sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.
- Durch den nachlässigen Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung können schwere Körperverletzungen entstehen.
- Durch falsches Verhalten in Störfällen können schwere Personen- und Sachschäden entstehen - machen Sie sich deshalb mit den Vorschriften für Störfälle vertraut.
- Informieren Sie sich vor dem Einschalten der Maschine über das richtige Verhalten bei Störfällen.
- Führen Sie vor dem Einschalten der Maschine die in Kapitel „Pflichten vor Arbeitsbeginn“ angeführten Punkte aus.
- Nach dem Abschalten der Maschine sind immer die Arbeitsschritte aus dem nachfolgenden Kapitel „Außerbetriebnahme“ durchzuführen.
- Bleibt die Maschine für einen längeren Zeitraum abgeschaltet und unbe-

aufsichtigt, so ist sie gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Funktion der Sicherheits-Zweihandbedienung



Der Spaltvorgang kann nur ausgelöst werden, indem beide Handhebel (22) nach unten gedrückt werden. Wird nur ein Handhebel gedrückt so erfolgt keine Bewegung. Das gleiche gilt, wenn während dem Spaltvorgang ein Handhebel losgelassen wird.

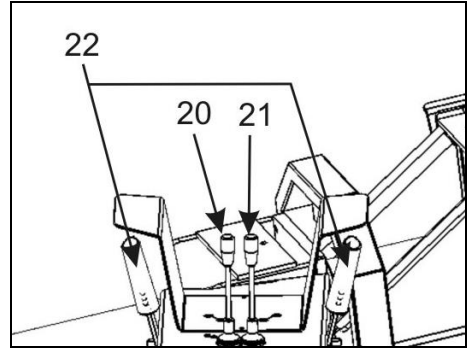
Die Holzspalter sind mit 2 Spaltgeschwindigkeiten ausgestattet. Es ist aber nicht nötig, diese mit den Handhebeln zu schalten, denn diese Holzspalter sind mit SpeedControl ausgestattet. Diese Steuerung sorgt selbstständig dafür, dass die schnellstmögliche Geschwindigkeit verwendet wird.

Wenn die Handhebel losgelassen werden, so bleibt der Drücker (1) an seiner Position stehen. Zum zurückfahren in die Ausgangsstellung müssen beide Handhebel nach oben gedrückt werden, wo sie ein-

rasten. Der Drücker (1) fährt in seine Ausgangsstellung und schaltet hinten ab.

Der Spaltvorgang:

Zuerst den Stammheber mittels Hebel (20) nach unten fahren. Anschließend die Meterscheite unten auf den Stammheber (4) legen.



Dann das Holz mithilfe des Stammhebers (4) in den Spaltkanal befördern.

Mit dem zweiten Hebel (21) das Messer in die richtige Position bringen. Der Mittelpunkt des Spaltkreuzes soll beim Spalten in der Mitte des Holzes sein.

Anschließend kann der Spaltvorgang mithilfe der Zweihandsteuerung (3) gestartet werden. Dazu müssen beide Hebel (22) während des gesamten Spaltvorgangs nach unten gedrückt werden.

Ist das Holz gespalten so muss der Drücker (1) wieder in seine Ausgangsstellung gefahren werden. Dazu einfach die Zweihandsteuerung (22) nach oben drücken bis sie einrastet. Anschließend können sie die Zweihandsteuerung auslassen, denn der Drücker fährt selbstständig zurück.

Nun können Sie den nächsten Spaltvorgang starten.



Um schwere Verletzungen zu vermeiden ist darauf zu achten dass sich keine Personen im

Bereich des Stammhebers aufhalten wenn dieser betätigt wird.

Der Spaltvorgang beim Gigant 40:

Wird beim Gigant 40 der Spaltvorgang ausgelöst so wird zuerst nur einer der beiden Drückerylinder gefüllt. Dieser erreicht einen Spaltdruck von 17t. Reicht diese Kraft nicht aus so wird über ein Druckweiterleitungsventil der zweite Zylinder zugeschaltet.

Dies dauert jedoch genau so lange wie der erste Zylinder zum Vorfahren zum Holz gebraucht hat.

Wichtig! Während des gesamten Vorgangs muss die Zweihandsteuerung (22) gedrückt bleiben.

Der Spaltvorgang beim Funkgigant:

Da der Funkgigant aus Sicherheitstechnischen Gründen keinen Stammheber (4) besitzt, muss hier das Holz per Kran in den Spaltkanal gehoben werden.

Befindet sich das Meterscheit im Spaltkanal so ist zu prüfen ob sich das Spaltkreuz in der richtigen Höhe befindet. Gegebenenfalls ist es mit Knopf 5 und Knopf 6 (Bild) auf der Fernbedienung nach oben oder unten zu fahren.

Anschließend kann der Spaltvorgang gestartet werden. Dazu auf der Funkfernbedienung den Knopf 1 und Knopf 8 (Bild) zusammen betätigen bis der Spaltvorgang abgeschlossen ist.

Wenn das Holz gespalten ist muss der Drücker (1) wieder in seine Ausgangsstellung zurückgefahren werden. Dazu den Knopf 2 (Bild) auf der Fernbedienung kurz betätigen. Der Drücker fährt dann automatisch in Ausgangsstellung.



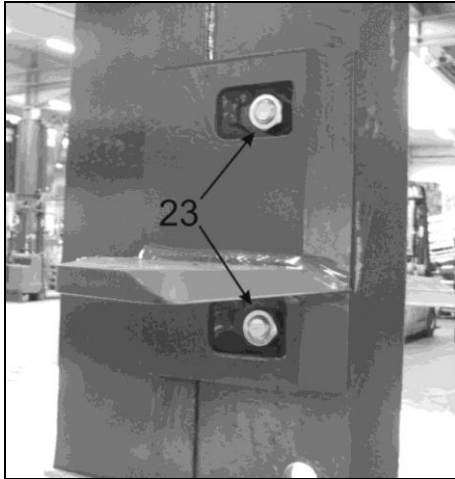
Bei Zwischenfällen kann die Maschine über den Not-Aus unten an der Fernbedienung gestoppt werden.



Um schwere Personen und Maschinenschäden zu vermeiden ist beim Arbeiten mit dem Funkgiganten besondere Vorsicht geboten

Spaltflügel wechseln Gigant 20 und Gigant 30

Bei den Gigant 20 und Gigant 30 Modellen muss zum Umstellen auf 2-, 4-, 6- oder 8-Teiler nicht das gesamte Messer entfernt werden.



Es sind lediglich die 2 Spaltflügel links und rechts am Messer abzunehmen und durch andere zu ersetzen.

Dazu die 2 Schrauben (23) welche die Spaltflügel fixieren entfernen, Spaltflügel abnehmen und neue montieren.

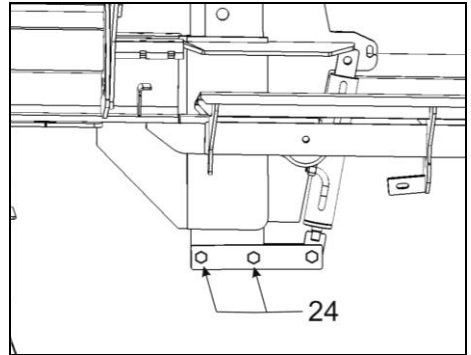
Es darf nicht ohne Spaltflügel gespaltet werden. Will man das Holz nur halbieren so muss ein 2- Teiler verwendet werden.

Spaltkreuz (2) wechseln Gigant 40

Besitzen sie einen Gigant 40 so müssen sie zum Ändern der Spaltanzahl (4-Teiler, 6-Teiler, ...) das gesamte Messer entfernen.

Dazu gehen sie wie folgt vor:

Sichern sie das Spaltkreuz mit einem geeigneten Hubmittel (Kran, Frontlader,...). Anschließend muss das Messer (2) unten vom Hubzylinder getrennt werden. Dazu einfach die Schrauben (24) unten entfernen.



Wenn ihr Gigant einen Rahmen besitzt so müssen so lesen sie bitte noch Spaltkreuz wechseln Gigant R

Anschließend kann das Spaltkreuz mittels Hubmittel aus der Führung gehoben werden.

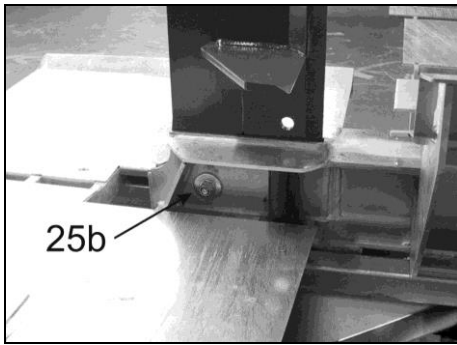
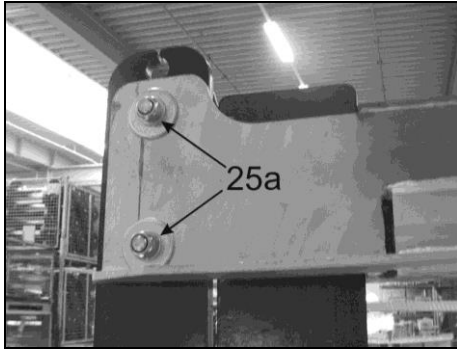
Zum Einbau des neuen Spaltkreuzes gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

Spaltkreuz (2) wechseln Gigant R

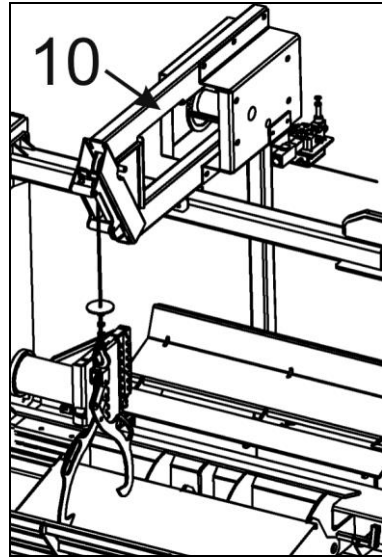
Besitzt ihr Gigant einen Rahmen so muss beim Wechseln des gesamten Spaltkreuzes zusätzlich die Messerabstützung entfernt werden.

Dazu die 2 Schrauben (25a) oben und die 1 Schraube (25b) unten aufschrauben und die Abstützung entfernen.

Anschließend kann mit dem Entfernen des Spaltkreuzes fortgefahren werden.



- manuelle Steuerung über ein eigenes Steuergerät
- Steuerung über Funkfernbedienung



Als Antrieb dient die Zapfwelle. Um mit der Seilwinde ein Holz herbeiziehen zu können, muss zuerst die Winde ordnungsgemäß an dem Schlepper angeschlossen werden.

Beim Antrieb über Zapfwelle muss der Holzspalter nur wie gewohnt mit der Gelenkwelle am Schlepper angehängt werden.

Bei der Seilwinde mit Funksteuerung ist es zusätzlich notwendig die elektrische Zuleitung am Schlepper anzustecken.



Tragen Sie beim wechseln der Spaltmesser immer geeignete Schutzausrüstung.

Arbeiten mit der Seilwinde (10-optional)

Mit der Seilwinde (10) können ohne Probleme große Stämme herbeigezogen werden.

Es stehen zwei Varianten zur Auswahl:



Um Personen und Maschinenschäden zu vermeiden ist beim Arbeiten mit der Seilwinde besondere Vorsicht geboten



Danach ist es unbedingt erforderlich das Seil auf Beschädigungen zu überprüfen. Mit einem geknickten oder beschädigten Seil darf auf keinen Fall gearbeitet werden.

Um das Seil ausziehen zu können ist lediglich notwendig, kurz den Rücklauf der Winde einzuschalten. Dabei wird der Antrieb ausgekoppelt und das Seil lässt sich ohne weiters herausziehen. Serienmäßig befindet sich bei der Seilwinde eine Holzzange. Diese wird am Holz angelegt und die Winde auf Vorlauf geschaltet.



Es ist besonders darauf zu achten, dass sich weder Sie noch andere Personen im Bereich des Seiles befinden. Ein genügend großer Sicherheitsabstand muss auch eingehalten werden.

Anschließend kann das Holz bequem auf den Stammheber (4) gelegt und in den Spaltkanal gehoben werden.

Sollte Ihnen während dem Betrieb aufgefallen sein, dass das Seil beschädigt wurde, sollte dieses Seil unverzüglich ausgetauscht werden.

Einschalten des Abtransportförderbandes (optional)

Um das Abtransportförderband einzuschalten ist lediglich der Hebel dafür zu betätigen. Dieser rastet ein und das Förderband läuft dann dauerhaft bis der Hebel wieder in Mittelstellung gebracht wird.

Außerbetriebnahme:

Sicherheitshinweise bei Außerbetriebnahme

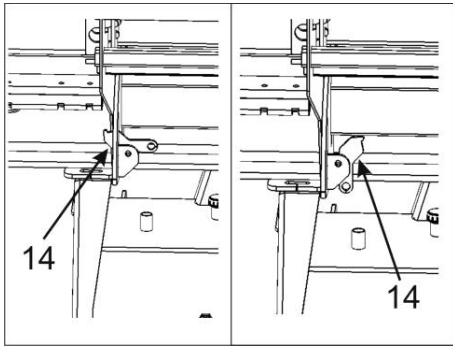
Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Außerbetriebnahme der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Nach dem Abschalten der Maschine muss das Bedienungspersonal abwarten bis alle beweglichen Teile stillstehen - erst dann darf die Maschine verlassen werden.
- Bei längerer Nichtbenutzung der Maschine, müssen alle Hydraulikzylinder eingefahren werden. Es besteht die Gefahr von Flugrost.
- Alle Arbeitsschritte zur Außerbetriebnahme der Maschine sind zwingend in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".

Stammheber (4) verriegeln

mit Lasche:

Zum Verriegeln den Stammheber mit dem linken Hebel ganz nach oben fahren und Sicherungslasche (14) durch die Öffnung im Blech drücken.

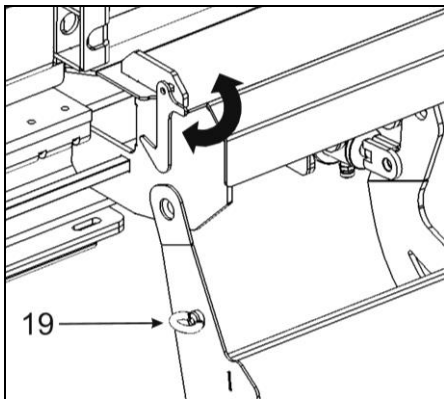


Stammheber
verriegelt

Stammheber
entriegelt

mit Haken:

Zum Verriegeln den Stammheber mit dem linken Hebel ganz nach oben fahren und den Haken an der Öse (19) einhängen.



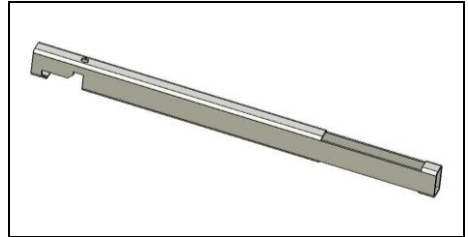
Anschließend muss der Stammheber (4) abgesenkt bis er gesichert ist aufsitzt.

Zylinder einfahren

Bei Giganten ohne Fahrwerk ist der Zylinder des Drückers (1) von der Arbeitsstellung in die Transportstellung umzubauen.

Dazu muss zuerst der Drücker mithilfe der Zweihandsteuerung (22) komplett angefahren werden. Anschließend kann

mittels des mitgelieferten Formrohrs (Bild) der Drücker mit dem Spaltkreuz verbunden werden.



Nun ist das Halteblech (16) zu öffnen. Anschließend die Zweihandsteuerung (22) nach oben drücken bis sie einrastet. Wenn der Zylinder ganz eingefahren ist muss er mit dem Rostriegel (15) wieder fixiert werden.

Holzablage (3) nach oben klappen

Bei Giganten ohne Fahrwerk ist die Holzablage von Arbeitsstellung in die Transportstellung umzubauen.

Zuerst die gesamte Holzablage nach oben klappen und mit dem Bolzen sichern.

Anschließend den Stützfuß (17) zusammen schieben und zur Holzablage klappen.

Abtransportband einklappen (optional)

Beide Absperrhähne des Steuergeräts öffnen (waagrecht- Durchlassrichtung).

Anschließend mithilfe des Hebels das gesamte Förderband soweit nach oben schwenken bis es einen Winkel von 45° erreicht.

Danach mit dem anderen Hebel den oberen Teil des Förderbandes nach unten

schwenken bis die Zylinder vollständig ausgefahren sind.

Nun müssen Sie das Förderband mittels Hebel ganz nach oben klappen bis die Hubzylinder vollständig eingefahren sind

Zuletzt müssen beide Absperrhähne wieder verschlossen werden, damit ein Auseinanderklappen durch unabsichtliche Betätigung, verhindert wird.

Transport:

Sicherheitshinweise beim Transport

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen beim Transport der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Die Maschine darf nur an den vorgesehenen Haltepunkten angehoben werden.
- Vorstehende scharfe Kanten können zu Schnitt-Verletzungen führen.
- Die angegebene Lage für den Transport der Maschine ist genau einzuhalten.
- Schwebende Lasten können herabfallen, dann besteht Lebensgefahr - halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf!
- Werden andere als die hier angegebenen Lastaufnahmepunkte verwendet, kann es dadurch zu schweren Beschädigungen an der Maschine kommen.
- Durch Schräglagen beim Transport können Schmiermittel, ... ausgelau-

fen sein, bei direktem Kontakt mit der Haut besteht Verätzungsgefahr.

Transport eines Holzspalters ohne Fahrwerk

Wenn der Holzspalter ohne Fahrwerk transportiert werden soll, so müssen alle Punkte der Außerbetriebnahme durchgeführt worden sein.

Das heißt der Zylinder muss eingefahren, die Holzablage (3) nach oben geklappt und der Stammheber (4) gesichert sein.

Nur so ist es erlaubt den Holzspalter auf öffentlichen Straßen zu transportieren.



Wenn der Holzspalter am Schlepper angehängt ist, achten Sie darauf, dass sich keine Teile auf der Maschine befinden, die herabfallen könnten und der Holzspalter auch ordentlich am 3-Punkt des Traktors befestigt ist.

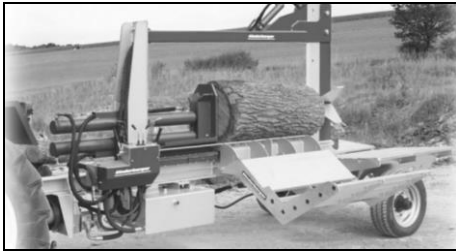
Transport eines Holzspalters mit Fahrwerk

Wenn der Holzspalter mit Fahrwerk transportiert werden soll, so müssen alle Punkte der Außerbetriebnahme durchgeführt worden sein.

Das heißt das Förderband, wenn vorhanden, muss zusammengeklappt und der Stammheber (4) muss gesichert werden.

Außerdem muss der Schlepper für das Gesamtgewicht und die Stützlast der Maschine ausgelegt sein.

Wird die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert so müssen die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden (Beleuchtung, Fahrtgeschwindigkeit, ...).



Der Holzspalter muss sorgfältig am Zugmaul des Schleppers angehängt und gesichert werden.

Instandhaltung

Sicherheitshinweise bei der Instandsetzung

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten - Einstellen, Reinigen, Schmieren, Wartung, Inspektion, ... - sind fristgerecht durchzuführen.



Vor dem Ausführen der Instandhaltungsarbeiten sind folgende Punkte zu beachten:

Bei Elektroantrieben

Mit dem Hauptschalter die zentrale Stromversorgung ausschalten, Hauptschalter verschließen und ein Warnschild gegen Wiedereinschalten anbringen

Bei Zapfwellenmaschinen

Den Schlepper abschalten, Schlüssel abziehen und ein Warnschild gegen Wiedereinschalten anbringen.

Bei Schlepperantrieb

Den Schlepper abschalten, Schlüssel abziehen und die beiden Hydraulikschläuche vom Schlepper trennen. Ein Warnschild gegen Wiedereinschalten / - anstecken aufstellen.



Einschalten der Maschine bei Instandhaltungsarbeiten kann zu schweren Körperverletzungen und Maschinenschäden führen.

Weitere Sicherheitshinweise

- sicherstellen, dass sich alle Maschinenteile auf Umgebungstemperatur abgekühlt haben
- sicherstellen, dass für den Austausch größerer Maschinenteile angemessene Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen vorhanden sind
- Unbefugten ist das Betreten des Anlagenbereichs strengstens untersagt! Unbefugt sind alle Personen, die nicht mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind.
- tauschen Sie alle nicht einwandfreien Maschinenteile sofort aus

- verwenden Sie nur Original-Ersatzteile
- stellen Sie sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen
- Alle Arbeitsschritte zur Instandhaltung der Maschine sind zwingend in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen.
- Schalten Sie alle Druckeinheiten drucklos.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Betriebsstoffe.
- Die Reparaturarbeiten dürfen nur von befugtem Fachpersonal durchgeführt werden - die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
- Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.
- Selbstsichernde Schrauben und Muttern sind immer zu erneuern.
- Alle nicht wieder verwendeten Betriebsstoffe, Schmierstoffe und Hilfsstoffe, sind umweltgerecht zu entsorgen.
- Durch den Einbau von falschen Ersatzteilen oder Verschleißteilen können schwere Maschinenschäden entstehen.
- Bei Schweißarbeiten besteht Brandgefahr. Feuerlöscher bereithalten.
- Unsachgemäß verlegte Leitungen (z. B. zu kleiner Biegeradius) können Schmor- und Kabelbrände verursachen
- Ausgelaufene Schmiermittel, Lösungsmittel, Konservierungsmittel, ... können bei direktem Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen.
- Kontrollieren Sie die Laufrichtung des Motors. Bei falscher Drehrichtung wird die Pumpe zerstört.
- Geben Sie die Maschine nie ohne die werkseitig vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen für den Betrieb frei.
- Es ist strengstens verboten, an der Maschine angebrachte Sicherheitshinweise zu entfernen.
- Beachten Sie immer die Warnhinweise, die sich an der Maschine befinden. Sie helfen, Gefährdungen zu vermeiden.
- Führen Sie keine Reparaturen aus, wenn Sie nicht über die erforderliche Qualifikation verfügen.
- Tragen Sie eng anliegende Arbeitskleidung, damit sich Ihre Kleidung nicht in bewegten Teilen verfangen kann.
- Tragen Sie bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten isolierende Sicherheitsschuhe mit dicken Krepptsohlen.
- Bei ungesichertem Handbetrieb besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr.
- Schalten Sie alle Spannungsquellen ab und sichern Sie die Spannungsquellen gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
- An verschiedenen Stellen der Maschine besteht Quetschgefahr durch bewegte oder drehende Baugruppen. Halten Sie während der Probeläufe

deshalb immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

- Berühren Sie keine spannungsführenden Teile. Elektrische Schläge können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Reparieren Sie beschädigte Kabel unverzüglich.
- Tauschen Sie fehlerhafte bzw. beschädigte Druckleitungen unverzüglich. Ansonsten kann dies zu schweren Körperverletzungen führen.
- Überschreiten Sie nie die, für den Normalbetrieb festgelegten technischen Werte
- Achten Sie immer darauf, dass sich in der Anlage die vorgeschriebenen Betriebsstoffe in ausreichender Menge befinden
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".

Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen:

Alle Arbeiten an den elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen: Lose Verbindungen wieder befestigen - Beschädigte Leitungen oder Kabel sofort austauschen - ...

Bei allen Arbeiten an spannungsführenden Maschinenteilen oder Leitungen muss immer eine zweite Person anwesend sein, die im Notfall den Hauptschalter ausschaltet.

Elektrische Einrichtungen niemals mit

Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.

Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen:

Alle Arbeiten an den hydraulischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von dafür ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden.

Vor den Arbeiten alle hydraulischen Anlagen / Anlagenteile drucklos schalten.

Stellen Sie vor Arbeitsantritt sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.

Pflichten vor Arbeitsende

Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten und vor dem Starten der Maschine sind folgende Punkte zu beachten:

- Fertigen Sie die Prüfprotokolle, Tätigkeitsprotokolle u. Ä. an.
- überprüfen Sie noch einmal alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf ihren festen Sitz.
- überprüfen Sie, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Behälterdeckel, wieder ordnungsgemäß eingebaut sind
- stellen Sie sicher, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich wieder entfernt wurden
- säubern Sie den Arbeitsbereich und entfernen Sie eventuell ausgetretene Flüssigkeiten und ähnliche Stoffe
- stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine wieder einwandfrei funktionieren

- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Geben Sie die Maschine nicht für den Gebrauch frei, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht einwandfrei funktionieren
- Montieren und sichern Sie abgebaute Schutzvorrichtungen.
- Entfernen Sie liegen gebliebenes Werkzeug, Fremdteile und Betriebsstoffe.
- Führen Sie einen Probelauf mit Funktionskontrolle der instandgesetzten Bauteile durch.
- Sichern Sie die Maschine vor unbefugtem Einschalten, wenn Sie die Arbeiten nicht abgeschlossen haben.
- Der Umgang mit offenem Feuer und Rauchen ist verboten.

Wartung:



Vor allen Wartungsarbeiten muss die Maschine abgestellt werden.

Während des ersten Monats sollten jede Woche sämtliche Schrauben auf festen Sitz kontrolliert werden.

Reinigung:

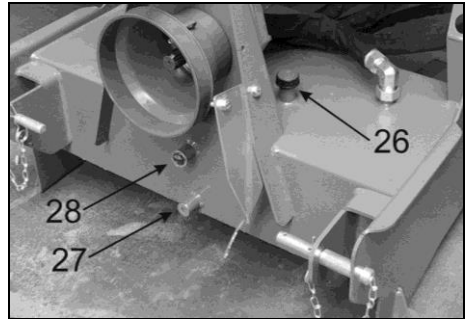
Die Maschine sollte regelmäßig vom Schmutz gereinigt werden.

Ölwechsel

Der Ölwechsel sollte alle 250 Betriebsstunden oder einmal jährlich erfolgen. Die Ölmenge entnehmen Sie den technischen Daten zu Ihrem Holzspalter. Als Hydrauliköl muss ein HLP 32 oder gleichwertiges Öl verwendet werden. Achten Sie

darauf, dass ein entsprechend großer Auffangbehälter zur Verfügung steht.

Zum Ablassen des Hydrauliköles drehen Sie die Ablassschraube (27) unten am Tank raus. Wenn das Öl aus dem Tank abgelassen wurde, schrauben Sie sie wieder rein. Befüllen Sie den Tank wieder mit Öl (Ölstutzen 26). Für die Füllhöhe ist am Tank ein Schauglas (28) angebracht.



Achtung! Der Ölstutzen, die Ablassschraube und das Schauglas befinden sich je nach Modell an einer unterschiedlichen Stelle.

Nach dem Befüllen nehmen Sie den Holzspalter in Betrieb und fahren den Drücker einige Male ohne Holz vor und zurück. Wenn der Drücker (1) in der vordersten Position ist, kontrollieren Sie nochmals den Ölstand am Schauglas (28) und füllen Sie gegebenenfalls noch etwas Hydrauliköl nach.

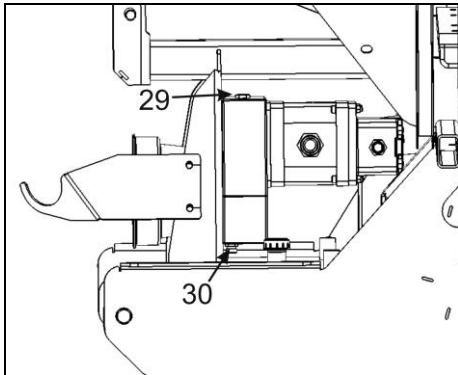
Schmierung des Übersetzungsgetriebes

(nur bei Zapfwellenpumpen betriebenen Holzspaltern)

Das Getriebeöl sollte nach 100 Betriebsstunden das erste mal gewechselt werden. Danach alle 1500 Betriebsstunden oder einmal jährlich. Als Getriebeöl ist eines der Viskositätsklasse SAE 90 zu verwenden.

Ölmenge: 0,35l

Zum Ablassen befindet sich am unteren Teil des Getriebes eine Ablassschraube. (30) Diese öffnen Sie und lassen das Öl ab. Beim festschrauben achten Sie darauf diese nicht zu fest zu schrauben, da sonst das Gewinde im Aluminiumgehäuse ausreißen könnte.

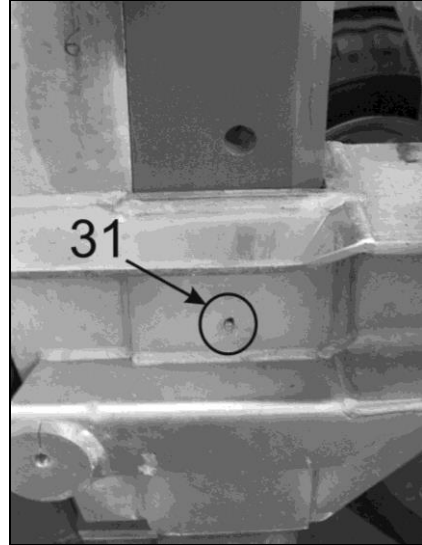


Zum Nachfüllen entfernen Sie die Entlüftung oben am Getriebe (29). Nach Befüllung ziehen Sie auch diese mit Gefühl wieder fest.

Schmierung

Der Holzspalter sollte alle 50 Stunden abgeschmiert werden.

Es befinden sich 2 Schmiernippel (31) an der Messerführung hinten links und rechts.



Reifen (Gigant mit Fahrwerk)

Bei den Reifen ist darauf zu achten das sie einen Luftdruck von 5 bar haben. Die Radmuttern müssen mit 340 Nm angezogen werden.



Die Radmuttern müssen nach den ersten 5 km überprüft und nachgezogen werden.

Seil bei Seilwinde kontrollieren (optional)

Das Seil muss vor und nach jedem Betrieb auf Beschädigungen kontrolliert werden. Es darf nicht geknickte oder gequetschte Stellen aufweisen. Ebenso

dürfen keine einzelnen Litzen gebrochen sein.



Sollte irgendeine Beschädigung am Seil vorhanden sein, so darf die Seilwinde nicht mehr in Betrieb genommen werden.

Das Seil muss sofort ersetzt werden.

Kontrollieren Sie in diesem Zusammen auch alle Seilrollen auf Abnützungen.

Batterie (bei Diesel-Motor-Antrieb)

Der Flüssigkeitsstand muss regelmäßig kontrolliert werden und gegebenenfalls mit destilliertem Wasser wieder aufgefüllt werden.

Sollte der Holzspalter längere Zeit nicht verwendet werden, so ist es vorteilhaft, die Batterie abzubauen und mittels eines Ladegeräts zur Erhaltung der Kapazität zu versehen

Elektrische Anlagen:

Alle Holzspalter können gegen einen Aufpreis mit einer Sicherheitsbeleuchtung und 7-poligem Stecker ausgestattet werden. Zu dieser Sicherheitsbeleuchtung zählen Blinker, Rücklicht und Bremslicht.

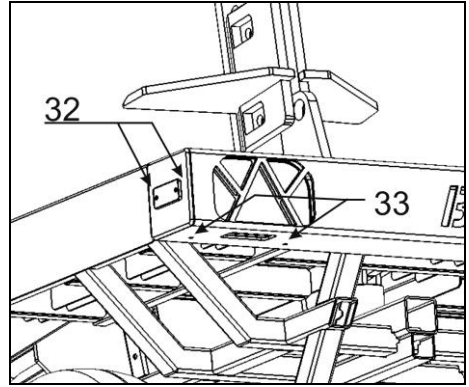


Achtung! Sie müssen vor jedem Fahrtantritt auf öffentl. Straßen die Beleuchtung überprüfen!

Kaputte Lampen können folgendermaßen ausgewechselt werden.

1. Zuerst die beiden Schrauben (32) der Plastikabdeckung herausdrehen.

2. Plastikabdeckung abnehmen
3. Die 2 Schrauben (33) welche an der Beleuchtung festgeschraubt sind entfernen.
4. Leuchte herausziehen und Lichtglas abmontieren.
5. Lampe wechseln und alles wieder zusammenstellen.



Beim Lampenwechsel immer die richtige Wattzahl beachten.

Hydraulikschläuche wechseln



Alle Hydraulikschläuche müssen nach 5 Jahren ausgetauscht werden.

Ansonsten kann es durch Beschädigungen an den Schläuchen zu schweren Verletzungen kommen.

Hilfe bei Störungen

Sicherheitshinweise bei Störungen

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Beseitigung von Störungen an der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.
- Durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine können schwere Verletzungen von Personen und Maschinenschäden entstehen. Sichern Sie daher zunächst die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiederanlaufen, indem Sie die Maschine bei Elektroantrieb vom Stromnetz oder bei Zapfwellenantrieb und Schlepperhydraulik vom Schlepper trennen.
- Die jeweils angegebene Reihenfolge der Arbeitsschritte zur Störungsbehebung ist genau einzuhalten.
- Beseitigen Sie eine Störung nur dann, wenn Sie auch über die angegebene Qualifikation verfügen.
- Durch den Kontakt mit ausgetretenen Flüssigkeiten (wie Hydrauliköl) können Verätzungen entstehen.
- Bei ungesichertem Handbetrieb besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr durch Quetschen/Abscheren/Einziehen/ ...
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".

Fehlerbehebung

| Fehler | Ursache | Beseitigung |
|--|--|---|
| Drücker fährt nicht aus | Falsche Motordrehrichtung (bei E-Antrieb) | Mit dem Phasenwender Drehrichtung ändern |
| | Zu wenig Hydrauliköl im System | Ölstand kontrollieren |
| Motor läuft nicht oder schaltet oft ab | Sicherung gefallen | Richtige Sicherungen verwenden (16 A träge) |
| | Motorschutz spricht an | Zuleitung zu schwach (min. 5x2,5mm ²) |
| | Motorschutz spricht an (Motor brummt) | Nur zwei Phasen |
| | | Beim Phasenwender hat sich ein Stecker gelöst |
| | Fehlerhafte Zuleitung | Zuleitung vom Fachmann überprüfen lassen |
| | Schütz oder Motorschutz des Schalters defekt | Schalter überprüfen lassen |
| Motor abgedeckt oder stark verschmutzt | Motor abdecken oder reinigen (ACHTUNG!! Nicht mit Wasser reinigen) | |
| Motor wird heiß und hat keine Leistung | Nur zwei Phasen angeschlossen | Zuleitung vom Fachmann überprüfen lassen |
| Drücker (1) blockiert | Holz zu astig | Holz drehen |
| | Dichtsatz undicht (nur bei sehr hohen Betriebsstunden) | Dichtsatz erneuern |
| Hydraulikleitungen werden heiß | Zu wenig Öl im System | Ölstand kontrollieren |
| | altes Öl im System | Ölwechsel durchführen |
| Hydraulikzylinder undicht | Dichtmanschetten abgenützt | Dichtsatz erneuern |
| | Kolbenstange beschädigt | Kolbenstange erneuern |

Garantie und Gewährleistung

Für die Holzspalter wird eine Garantiezeit von 12 und ein Gewährleistungszeitraum von 24 Monaten ab Rechnungsdatum eingeräumt (bitte Rechnung aufbewahren!). Der Gewährleistungsanspruch erstreckt sich auf alle Material- und / oder Fabrikationsfehler. Schadhafte Teile werden kostenlos ersetzt – sie dürfen nur von einem Fachmann ausgetauscht werden. Beschädigte Aufkleber bitte anfordern und erneuern.

Keine Gewährleistung besteht bei:

- Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Verwendung entstanden sind.
- Transportschäden – diese müssen dem Zusteller sofort nach Erhalt der Warenlieferung gemeldet werden.

- Umbauten oder Veränderungen an der Maschine oder wenn keine Originalersatzteile bzw. Normteile für Instandsetzungsarbeiten verwendet wurden.

Verhalten bei Unfällen

- Informieren Sie sich routinemäßig in regelmäßigen Abständen, welche Möglichkeiten für die Erste Hilfe zur Verfügung stehen.
- Informieren Sie - nach der Erstversorgung von Verletzten - bei Unfällen mit Personen-, Geräte- oder Gebäudeschäden unverzüglich Ihren Vorgesetzten.
- Nennen Sie für den gezielten Einsatz von Rettungsfahrzeugen den Schweregrad der Personen- und Sachschäden.
- Verlassen Sie im Katastrophenfall (Brand) unverzüglich die Maschine.

Anmerkung

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die Binderberger Maschinenbau GmbH ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung / Ersatzteilliste müssen wir uns darum vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

Tech. Daten:**Gigant 20**

| Typ | Gigant 20 Z | Gigant 20 E |
|----------------------|--------------------|-------------|
| Spaltlänge | 125 cm | |
| Spaltdruck | 20 t | |
| Vorlaufgeschw. 1 | 12 cm/sec | 11 cm/sec |
| Vorlaufgeschw. 2 | 33 cm/sec | 30 cm/sec |
| Rücklaufgeschw. | 19 cm/sec | 17 cm/sec |
| Ölmenge Pumpe | 56 l/min | 50 l/min |
| Inhalt Hydrauliktank | Ca.48 l | |
| Gewicht | 840 kg | |
| T x B x H | 170 x 266 x 170 cm | |

Gigant 30

| Typ | Gigant 30 Z Funkgigant 30 Z Gigant R 30 Z | Gigant 30 E Funkgigant 30 E Gigant R 30 E |
|---------------------------------------|---|---|
| Spaltlänge | 125 cm | |
| Spaltdruck | 30 t | |
| Vorlaufgeschw. 1 | 12cm/sec | 8 cm/sec |
| Vorlaufgeschw. 2 | 23cm/sec | 14 cm/sec |
| Rücklaufgeschw. | 25cm/sec | 15 cm/sec |
| Ölmenge Pumpe | 84l/min | 50 l/min |
| Inhalt Hydrauliktank 3-Punkt Anbau | Ca. 48 l | |
| Inhalt Hydrauliktank Fahrwerk | Ca. 80 l | |
| Gewicht | 940 kg 1050 kg 1040 kg | |
| T x B x H | 170 x 266 x170 cm 460 x 190 x 150 cm 170 x 266 x 230 cm | |

Gigant 40

| Typ | Gigant 40 Z Funkgigant 40 Z | Gigant 40 E Funkgigant 40 E | Gigant 40 D Funkgigant 40 D |
|----------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Spaltlänge | 125 cm | | |
| Spaltdruck | 40 t | | |
| Vorlaufgeschw. 1 | 19 cm/sec | 11 cm/sec | 11 cm/sec |
| Vorlaufgeschw. 2 | 10 cm/sec | 6 cm/sec | 6 cm/sec |
| Rücklaufgeschw. | 29 cm/sec | 17 cm/sec | 17 cm/sec |
| Ölmenge Pumpe | 84 l/min | | |
| Inhalt Hydrauliktank | 80 l | | |
| Gewicht | 1250 kg | | |
| T x B x H | 460 x 190 x 240 cm | | |

Alle Maschinen mit Zapfwellenantrieb sind mit einer Drehzahl von 440U/min zu betreiben!

Zubehör:

| Artikel-Nr. | Zubehör |
|-------------|--|
| H000GIFW | Fahrwerk für Gigant 20, Gigant 30, Gigant R |
| H00FWBLG | Beleuchtung für Fahrwerk |
| H000GIGM | Grundmesser Gigant für schraubbare Flügel |
| H00GIGGM | Grundmesser Geschl. Gigant für schraubbare Flügel |
| H0GIFSK4 | Spaltflügel 4-fach schraub. o. Grundm. (paar) |
| H0GIFSK6 | Spaltflügel 6-fach schraub. o. Grundm. (paar) |
| H0GIFSK8 | Spaltflügel 8-fach schraub. o. Grundm. (paar) |
| H0GIGSK6 | Spaltkreuz 6-fach extra für Gigant 40 |
| H0GIGSK8 | Spaltkreuz 8-fach extra für Gigant 40 |
| HGIGSK12 | Spaltkreuz 12-fach extra für Gigant 40 |
| H00GFB44 | Abtransportförderband 4m, 40cm breit für Gigant 40 |
| H00GFB48 | Abtransportförderband 4m, 80cm breit für Gigant 40 |
| HMHWHOGI | Seilwinde manuell, Antr. Zapfw., 40m Seil, inkl. Zange |
| H0HWHOGI | Funk-Seilwinde, Antr. Zapfw, 40m Seil, inkl. Zange |
| Z0000BZE | Stundenzähler für E-Motor |
| Z000BZDZ | Stundenzähler für Zapfwelle |
| Z00000GW | Gelenkwelle 800mm |
| Z0000GWL | Gelenkwelle 1200mm |

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Maschine in den verschiedenen technischen Ausführungen den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der EN 609-1 „Sicherheit von Holzspaltmaschinen“ und mit den weiteren damit verbundenen Normen entspricht.

Für diese Maschinen gelten die jeweils beiliegenden Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen.

Die Maschinen dürfen nicht verändert werden. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Ein Betrieb ohne die entsprechenden Schutzvorrichtungen ist nicht gestattet, da sie ohne Schutzvorrichtungen nicht mehr den CE-Richtlinien entsprechen und außerdem eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Nachfolgend der Name und die Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technische Dokumentation zusammenzustellen.

St. Georgen am Fillmannsbach, 2010

Karl Binderberger

Geschäftsführer

Binderberger Maschinebau GmbH

Fillmannsbach 9

AT-5144 St. Georgen am Fillmannsbach

Händlerstempel:

Typenschild:



Maschinenbau GmbH
Fillmannsbach 9
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach
Tel: +43 / 7748 / 8620
Fax: +43 / 7748 / 8620 - 20
office@binderberger.com
www.binderberger.com